

Haus & Grund:
Regierung hat
Chance verpasst

KASSEL. Mit dem jüngsten Konjunkturpaket habe die CDU/SPD-Regierungskoalition in Berlin es verpasst, den Wohnungssektor als Konjunkturstütze zu aktivieren. Diese Kritik an den Beschlüssen des Koalitionsausschusses kommt vom Kasseler Haus- und Grundeigentümergeverband.

Würden mehr Wohngebäude besser wärmedämmt und mit modernen Heizungsanlagen ausgerüstet, könnten mit vergleichsweise bescheidenen Fördermitteln enorme Investitionen in Gang gesetzt werden, so der Kasseler Haus & Grund-Vorsitzende Wolfram Kieselbach. Bei etwa zwei Dritteln aller Wohnungen bestünde Sanierungsbedarf.

Damit Hauseigentümer zu Investitionen angeregt werden, fordert die Eigentümer-schutzgemeinschaft, das CO2-Gebäudesanierungsprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau weiter auszubauen und stetig fortzusetzen. Zudem müssten stärkere steuerliche Einsparungen ermöglicht werden. So könnten von Vermietern Investitionen in energiesparende Anlagen und Einrichtungen in kürzeren Zeiträumen abgeschrieben werden. Selbstnutzer könnten diese Ausgaben als Sonderausgaben geltend machen.

Anpassung des Mietrechts

Außerdem sei eine Anpassung des Mietrechts notwendig, so Kieselbach. Es müsse sichergestellt werden, dass Mieter an den Kosten für energetische Sanierungen beteiligt werden können. (ach)

Uni entlässt
erfolgreiche
Absolventen

KASSEL. Als Diplom-Wirtschaftsingenieure haben folgende Absolventen ihr Studium an der Uni Kassel abgeschlossen:

Gregor Röhring, Oliver Kley, Maximilian Altefrohne, Tobias H. Thiel, Thomas Lerch, Kerstin Anten, Christoph Koch, Ennis Just, Jan Kassner, Frank Leischner, Waldemar Panarin, Simone Hothum, Xiangtian Zheng, Benjamin Funk, Alexander Hermann, Suleiman Aryobsei, Ulf Eike Hertkorn, Abassin Aryobsei, Maximilian Bitsilia, Christoph Reinbold, Falk Mühlbauer, David Teppe, Svetlana Lisitschew, Michael Wojtek, Karsten Bachmann, Sebastian Brede, Carl Steffen Maurer, Michael Mischke, Sascha Wiegand, Mirko Peters, Torsten Nickel, Frederik Lefort, Dominik Rößle, Jens Scheidemantel, Michael Röbig, Ralf Dehnert, Daniel Chr. Weiert, Kepeng Li, Christof Dziendziol, Dennis Faust, Steven Terrell, Weijia Qiu, Björn Kappich, Margarete Rogowski, Markus Pfaar, Marcel Peetz, Frank Neurath, I. Bogdan Ilie, Marcel Spörle, Nils Giesler, Thorsten Nennmann, Petra Rauch, Severt Günebak, Frederik Jazdzejewski, Grit Jurkowski, Anke Jauss, Dennis Gers, Sabine Groh, Thomas Clauß, Christoph Pohl, Katja Landgraf, Alexander Reuter, Andreas Rüger.

Als Beste ihres Jahrgangs schnitten Anke Jauss und Gregor Röhring ab.

Abschlussfeier bei VW

Die Abschlussfeier fand im VW-Werk Baunatal statt und wurde außerdem unterstützt von B.Braun Melsungen und MLP. (hoh)

Japanisch oder Arabisch?

1600 Veranstaltungen bietet das neue Programm der Volkshochschule

KASSEL. Am 16. Februar startet das neue Semester der Volkshochschule. Das aktuelle Programmheft, das rund 1600 Veranstaltungen auflistet, wird ab dem 23. Januar in der Stadt Kassel und im Landkreis in Buchläden und vielen Einzelhandelsgeschäften sowie in Sparkassen und öffentlichen Verwaltungen ausliegen. Die Stammkunden der Vhs erhalten das 170 Seiten starke Programm mit der Post. Uwe Schmidt, stellvertretender Landrat und für die Vhs zuständiger Dezernent, rechnet damit, dass in diesem Jahr 30 000 Menschen in Stadt und Kreis die Angebote der Volkshochschule Region Kassel nutzen werden.

Das aktuelle Frühjahrssemester der Vhs Region Kassel bietet ein breit gefächertes Programm in den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen und Beruf. Die Veranstaltungsformen reichen von Abend- und Tageskursen über Vorträge, Exkursionen, Workshops und Wochenendseminare bis hin zum Bildungsurlaub. Vor allem in den Sprachen und künstlerischen Techniken finden sich Angebote, die es sowohl Einsteigern als auch Fortgeschrittenen möglich machen, einen Kurs mit dem



Neues Semester beginnt: Die Volkshochschule Region Kassel ist in der Wilhelmshöher Allee 19-21.

Archivfoto: nh

für sie richtigen Niveau zu finden.

1949 wurden sowohl die Bundesrepublik Deutschland als auch die DDR gegründet. Diesen 60. Jahrestag nimmt die Vhs zum Anlass für eine Veranstaltungsreihe, die sich mit der Entstehung des Grundgesetzes, den frühen Jahren der DDR und dem Ver-

hältnis der jungen Bundesrepublik zu den USA auseinandersetzt.

Mehr als 20 Sprachen kann man in der Vhs Region Kassel erlernen. Neben Grund- und Aufbaukursen in Englisch, Französisch und Spanisch zählen dazu auch Sprachen wie Arabisch, Chinesisch, Finnisch oder Japanisch.

Quer durch den Habichtswald

Der heutige Wandervorschlag kommt vom Deutschen Alpenverein, Sektion Kassel

Wie jede Woche an dieser Stelle präsentieren wir heute wieder einen Wandertipp. Unsere heutige Wanderung führt uns quer durch den Habichtswald, von Calden nach Hoof.

Der NVV-Bus 120 ab Holländische Straße fährt über Wilhelmstal, sodass wir am Kaiserplatz in Calden aussteigen können und den Anstieg durch den Ort vermeiden.

In Fahrtrichtung wandernd, finden wir an der Querstraße Wanderzeichen, denen wir nach links folgen. Es sind die Zeichen M des Märchenlandwegs und ein weißes Viereck. Am Schwimmbad vorbei erreichen wir die Höhe am Grillplatz Wilhelmstal. Beide Zeichen schwenken hier nach links in Richtung Schloss. Wir wandern, jetzt ohne Zeichen, geradeaus weiter. Nach einem Wäldchen erreichen wir die Feldfluren vor Weimar mit freiem Blick zum Habichts-

wald und Dörnberg. Vorbei an den ersten Häusern folgen wir der Straße abwärts. Diese trifft auf die Autostraße, die wir überqueren. Geradeaus durch die Straßen Erlenbach und Hopfengarten wandern wir aufwärts, bis wir an einem Querweg nach links gehen, um über die Bahnlinie zu kommen.

HNA-SERIE
Wandern
mit der HNA

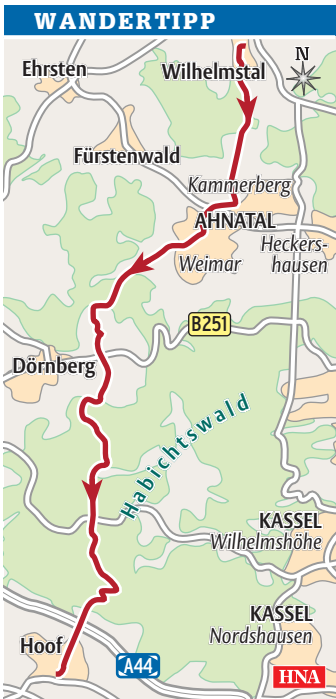
An der Hauptstraße nutzen wir die Unterführung nach rechts, wandern, uns im Tal haltend, geradeaus weiter. Bald treffen wir auf das gedrehte T als Wanderzeichen, dem wir aus dem Ort hinaus folgen. An einem Abzweig, das Wanderzeichen wendet sich nach rechts, gehen wir nach links in Richtung Bach. Rechts hinter der Bank sehen wir das gelbe Zeichen W 6. Immer im

Tal aufwärts kommen wir zum Wald, an dessen Rand es weiter aufwärts geht. Das Zeichen verschwindet und wir gehen geradeaus auf einem schlechten Weg weiter.

Auf der Höhe am Wiesenrand treffen wir auf das Wanderzeichen F, dem wir nach rechts folgen. Am Teerweg geht es nach links, jetzt mit der weißen II. Der Wanderweg führt über die Bundesstraße 252 hinweg. Halb am Hang biegt unsere II nach links ab. Wir gehen geradeaus, wieder ohne Zeichen, bis zu einem Querweg weiter.

Nach rechts wandernd, kommen wir an einen Teerweg, dem wir nach links Richtung Forsthaus Haide folgen. Wir sind auf dem Wanderweg X 13. Er führt uns vorbei an der Kaiserbuche aufwärts.

Dabei achten wir auf den Wanderweg II, der von links kommt, und dem wir, wenn der X13 nach links abbiegt, geradeaus folgen. Der Weg II führt nach Hoof. Wir wandern zum Hohen Gras, achten dort auf einen Pfad, der rechts am Lift vorbei zu den Hutten am Herbsthaus führt. Der Weg biegt nach rechts ab, er ist schwer begehbar. Hier wird es mit der Wegzeichnung kritisch. Wenn man weitergeht, kommt man zu einem Fahrweg, der im Linksbogen nach unten führt und auch auf den Wanderweg II trifft. Verlaufen kann man sich nicht, wenn



man die Zeichen nicht gleich findet. Wichtig ist es, die Unterführung der Autobahn zu treffen.

Das letzte Wegstück führt unter der Autobahn hindurch nach Hoof hinein. Vorbei an der Schauenburghalle sind wir ohne Zeichen zur Hauptstraße gewandert. Die nächste Haltestelle ist rechts an der Sparkasse.

Deutscher Alpenverein: Dietmar Broschinski, Telefon 05665 / 36 40. Wanderungen alle 14 Tage, sonntags. www.alpenverein-kassel.de

HINTERGRUND

Vom Start bis zum Ziel

Anfahrt: NVV-Bus 120 bis Calden, Kaiserplatz.
Rückfahrt: NVV-Bus 52 ab der Sparkasse in Hoof und weitere Einstiegsmöglichkeiten auf dem Weg.
Streckenlänge: ca. 18 km.
Wanderzeichen: Märchen-

landweg, Viereck, T auf Kopf stehend, II, X 13, W6.
Wanderkarte: Topografische Karte HR Habichtswald Reinhardswald im Maßstab 1 : 50 000.
Einkehrmöglichkeiten: Weimar, Dörnberg, Hohes Gras.

Spezialist im Zentrum für Kinderwunsch

Dr. Oswald Schmidt (39) verstärkt das Mediziner-Team am Klinikum Kassel

KASSEL. Neues Mitglied im Ärzte-Team des nordhessischen Medizinischen Versorgungszentrums für Reproduktionsmedizin (Kinderwunschzentrum) am Klinikum Kassel ist Dr. Oswald Schmidt (39).

Mit Dr. Schmidt habe man einen ausgewiesenen Spezialisten für Endokrinologie und

Reproduktionsmedizin gewinnen können, so der Geschäftsführer des Zentrums für Reproduktionsmedizin, Prof. Dr. Miguel J. Hinrich-



Oswald Schmidt

sen. Dr. Schmidt arbeitete zuletzt am Hormon-Zentrum München. In Marburg hatte er Medizin studiert.

Später arbeitete Schmidt an der Universitätsfrauenklinik in Göttingen, wo er sowohl seine Facharztausbildung als auch seine Spezialisierung in Endokrinologie und Repro-

duktionsmedizin absolvierte. Im Kinderwunschzentrum wird, wo immer es nötig ist, der Natur auf die Sprünge geholfen. Für über 70 Prozent aller Frauen beziehungsweise Paare erfülle sich am Ende der Behandlung der Wunsch nach einem lang ersehnten Kind. (hei)

Termine

Leben retten am Unfallort

Die Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) Kassel bietet am kommenden Samstag, 17. Januar, einen Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ an. Der Kurs findet von 9 bis 16 Uhr in den Ausbildungsräumen der JUH, Glockenbruchweg 82, Kassel, statt. Anmeldung erforderlich: Tel. 9 40 43-0.

Katechetenfortbildung

Eine Fortbildung für Firmkatecheten findet im Haus St. Michael, Ludwig-Mond-Str. 127, Kassel, statt. Samstag, 17. Januar, 9.30 bis 16.30 Uhr. Begleitung: Michael Bieling und Marianne Hartung.

Energie in Pfarrgemeinde

Beim Studientag für Pfarrverantwortliche geht es um Energiesparen in der Pfarrgemeinde, da auch die Pfarrgemeinden massiv von steigenden Energiepreisen betroffen sind. Referenten: Dr. Betrice van Saan-Klein, Dr. Helge Wulsdorf, Manfred Rauschen, Wolfgang Schütte und Dr. Burghard Preusler. Leitung: Thomas Hartung. Samstag, 17. Januar, 9.30 bis 16.30 Uhr, Haus St. Michael, Ludwlg-Mond-Str. 127, Kassel.

Grundkurs des Glaubens

Einen Grundkurs des Glaubens bietet das Haus St. Michael an. Es geht darum, sich in Gemeinschaft auf die Spur des Jesus von Nazareth zu begeben. Der Kurs will helfen, neuen Kontakt zur Frohbotschaft christlichen Glaubens aufzunehmen oder den Glauben zu vertiefen. Der Kurs findet jeweils donnerstags zweiwöchentlich von 19.30 bis 21 Uhr im Haus St. Michael, Ludwig-Mond-Str. 127, statt. Termine: 29. 1.; 12. und 26.2.; 12. und 26.3.

Operette für Senioren

„Wiener Blut“, ein Original-Gastspiel der Johann-Strauss-Operette Wien, steht auf dem Programm des städtischen Altenreferates am Sonntag, 25. Januar, 18 Uhr, im Festsaal des Kongress Palais Stadthalle. Ermäßigte Karten ab sofort beim Seniorenbeirat im Rathaus, 3. Stock, Flügel Karlsstraße, Zimmer K 342, jeweils montags und freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, Telefon 787-51 00, erhältlich. Information sonstige Zeiten unter der Telefonnummer 7 87-50 71.

Fortbildung
für Psychiater
und Neurologen

KASSEL. Zum fünften Mal veranstaltet die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Merxhausen das jährliche Fortbildungssymposium „Update Psychiatrie“ für Psychiater, Neurologen und Psychotherapeuten aus Klinik und Praxis. Referenten aus Deutschland und der Schweiz informieren dabei am Samstag, 24. Januar, von 9 bis 13.30 Uhr im Hotel La Strada, Raiffeisenstraße 10, über aktuelle Entwicklungen in Psychiatrie, Neurologie und Psychotherapie.

Unter anderem geht es dabei um die Behandlung depressiver Symptome bei schizophrenen Erkrankungen, um kulturelle Einflussfaktoren bei der Behandlung mit Psychopharmaka, um Neuigkeiten bei der medikamentösen Behandlung schizophrener Störungen und die aktuelle Entwicklung bei der Behandlung der Parkinson'schen Krankheit. Die kostenfreie Fortbildung ist mit fünf Punkten zertifiziert. (hei)

Anmeldungen und Infos: Dr. Hans Hufnagel, Tel. 0 56 24/ 6 01 06 00, E-Mail: hans.hufnagel@zsp-kurhessen.de